

Formularbuch der französischen königlichen Kanzlei, von dem leider nur ein Inhaltsverzeichnis sich erhalten hat. Diesem zufolge war auch eine Anzahl auf Friedrich II., Konradin und Karl von Anjou bezüglicher Stücke in dem Buch enthalten; inwieweit es sich dabei um anderweitig unbekannte Urkunden und Briefe handelt, behält Langlois weiterer Untersuchung vor.

170. In den Verhandlungen des hist. Vereins f. Niederbayern XXXIII, 249 ff. hat V. Schmidt ein Formularbuch aus der Kanzlei des Bischofs Leonhard von Passau nach einer Hohenfurter Hs. saec. XV. herausgegeben. Die zeitlich bestimmbaren Stücke gehören meist den Jahren 1435 und 1436 an.

171. Einen weiteren Bericht über Archivreisen in Italien im Dienst des von der Göttinger Gesellschaft in Angriff genommenen Unternehmens einer Ausgabe der Papsturkunden bis 1198 hat M. Klinkenborg in den Nachrichten der Gesellschaft 1897, Heft 2, S. 234 ff. erstattet; er behandelt Nonantola, Modena, Verona, Brescia, Bergamo. Auch ihm sind eine Anzahl bisher ungedruckter Urkunden, theils im vollständigen Abdruck, theils im Regest beigefügt; von den sonstigen Erörterungen sind besonders beachtenswerth diejenigen auf S. 237 ff. über die Privilegien für Nonantola. Von unbekannten Kaiserurkunden wird ein D. Friedrichs I. für S. Teresa zu Venedig 1177 Febr. (Auszug im liber Sabion des Communalarchivs zu Verona) auf S. 252 N. 2 erwähnt; nach S. 268 besitzt auch das Archiv von S. Eufemia zu Brescia unedierte Kaiserurkk. von Heinrich IV. an; nach S. 241 N. 6 befindet sich von dem bisher nur im Extract bekannten D. Karlmanns Mühlb. 1485 eine vollständige Abschrift in Nonantola. Zu S. 242 sei auf die in Modena befindlichen Pomposaner Archivauszüge (Summaria quorundam privilegior. mon. Pomposiani u. s. w.) aufmerksam gemacht, die K. nicht gesehen zu haben scheint. Wir verdanken ihnen umfangreiche Auszüge von zwei verlorenen DD. Heinrichs II.; ob sie auch Extracte der verlorenen Papsturkk. enthalten, habe ich nicht notiert.

172. Unter den zumeist bekannten Urkunden, die P. Tomasin zur Geschichte der Franziskaner in Triest (Archeografo Triestino XXI, 109 ff.) beibringt, befinden sich u. a. die bei Potthast nicht verzeichneten Papsturkunden Alexanders IV. 1256 Juli 17 und Juli 29, Clemens' IV. 1258 März 31, welche schon von P. Donato Fabianich,